

Kooperation wird vertieft

[03.02.2026] Mit einem neuen Vertrag bündeln die beiden kommunalen IT-Dienstleister OWL-IT und regio iT ihre Zusammenarbeit in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Low Code und Automatisierung. Dadurch vertiefen sie ihre bereits bestehende Zusammenarbeit beim Personal- und Sitzungsmanagement.

Die beiden kommunalen IT-Dienstleister [OWL-IT](#) und [regio iT](#) bauen mit einem neuen Vertrag ihre Zusammenarbeit aus. Wie OWL-IT mitteilt, bündeln die Partner ihre Kräfte insbesondere in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Automatisierungsplattformen (Low Code), urbane Datenplattformen, Robotic Process Automation (RPA), Dokumentenmanagement sowie E-Learning, Fort- und Weiterbildung. Erfolgreich kooperiert haben OWL-IT und regio iT bislang beim Personalmanagement (P&I LOGA) und Sitzungsmanagement (somacos). Der neue Vertrag hebe die Partnerschaft nun auf ein neues Level und öffne die Tür für weiteren Leistungsaustausch.

„Die Vereinbarung hilft uns, unsere Stärken gezielt einzusetzen und Innovationen gemeinsam schneller zu skalieren – mit klarem Mehrwert für unsere Verbandsmitglieder und Kunden“, sagt OWL-IT-Geschäftsleiter Matthias Stoller. Die Unternehmen sehen die Kooperationsvereinbarung auch als wichtiges Signal für die laufende Neuausrichtung der kommunalen IT in Nordrhein-Westfalen, wie Verbandsvorsteher Burkhard Schwuchow erklärt. „Vor dem Hintergrund der Digitalisierungsoffensive des Bundes und der Konsolidierungsbestrebungen in NRW gestalten wir die Zukunft der kommunalen IT so proaktiv mit.“ Dieter Ludwigs, Vorsitzender der regio iT-Geschäftsführung ergänzt: „Durch unsere Partnerschaft bringen wir KI, Low-Code und Automatisierung schneller in die kommunale Praxis. Das entlastet unsere Kunden und stärkt auch unsere eigene Zukunftsfähigkeit.“

(ve)

Stichwörter: Unternehmen, Ostwestfalen-Lippe-IT (OWL-IT), regio iT, DMS, KI, künstliche Intelligenz, Low Code, RPA